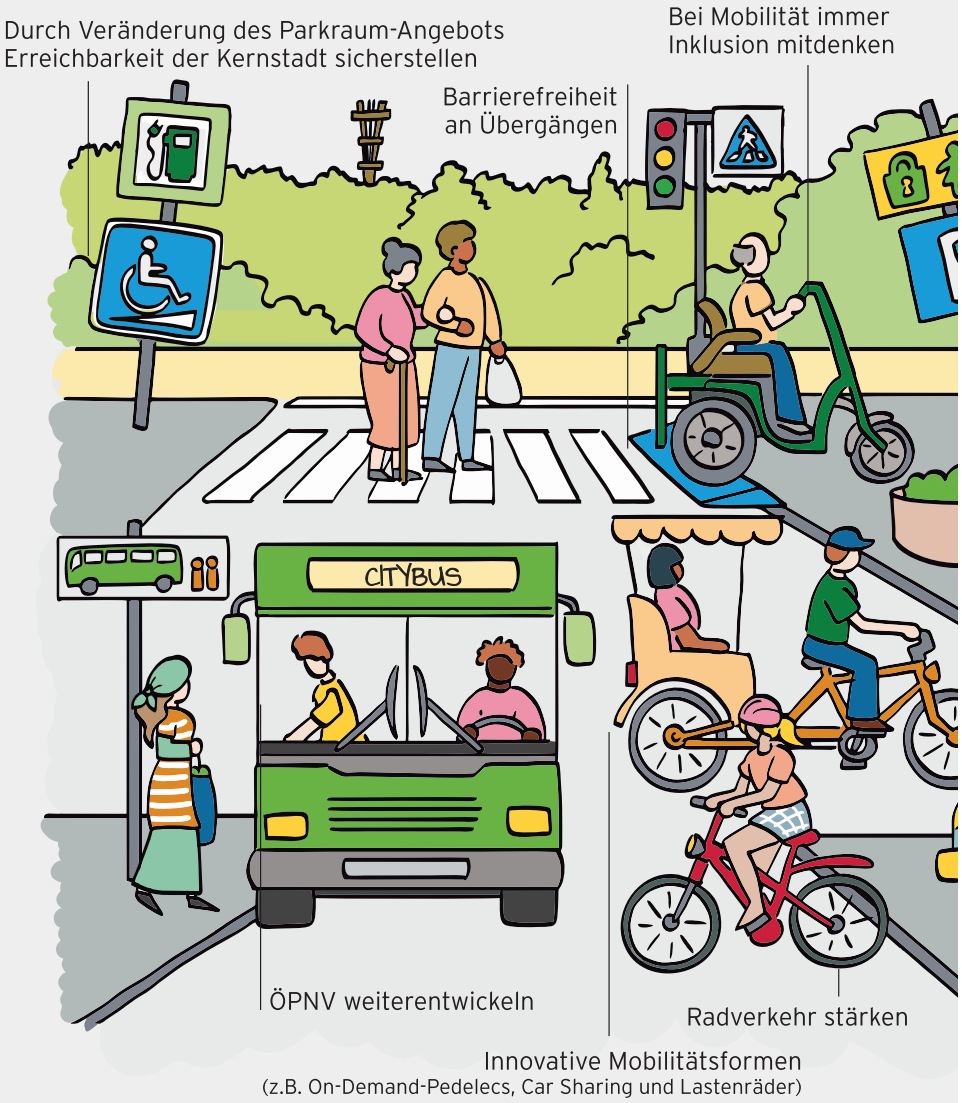
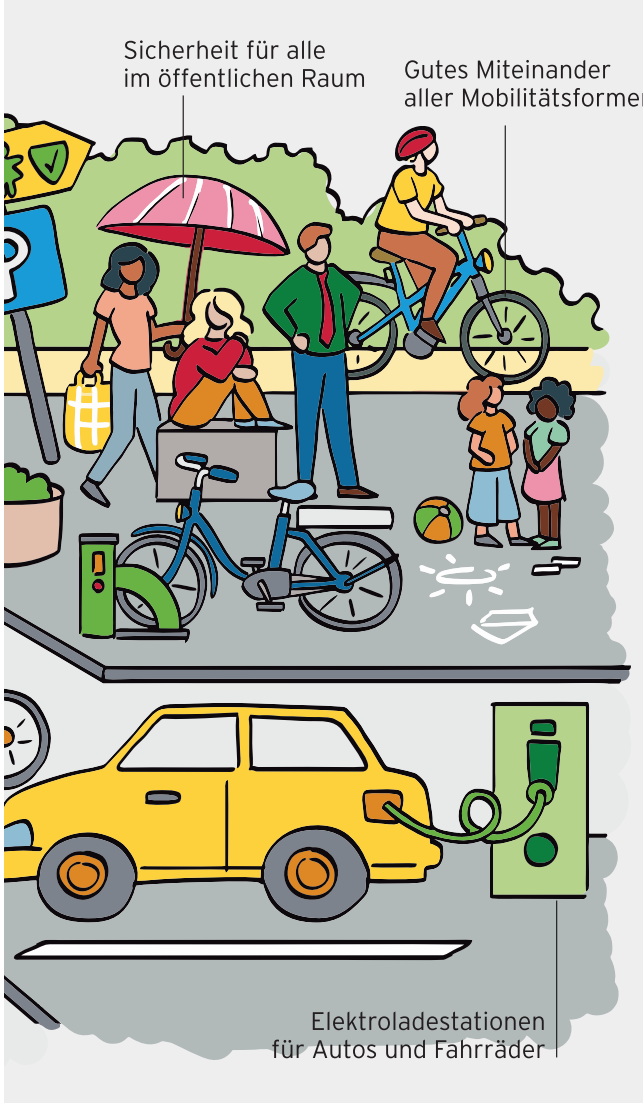
Handlungsfeld 4:

Mobilität und Erreichbarkeit





9 INDUSTRIE, INNOVATION UND INFRASTRUKTUR

11 NACHHALTIGE STÄDTE UND GEMEINDEN

13 MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ

Handlungsfeld 4: Mobilität und Erreichbarkeit

Wir fördern alternative, umwelt- und klimafreundliche sowie inklusive Mobilitätskonzepte und stärken den ÖPNV als Alternative zum Individualverkehr.

Das Rad- und Fußwegenetz wird weiter ausgebaut und der Lieferverkehr soll weitestgehend klimaneutral gestaltet sein.

Wir setzen auf die Optimierung des Fuß-, Radwege- und Busnetzes für eine integrierte Mobilitätspolitik zur Verbesserung der Erreichbarkeit der Stadtteile und der Innenstadt und zur Reduzierung der Belastungen durch den Autoverkehr.

Wir unterstützen innovative Mobilitätsformen und den Zugang hierzu für alle. Die Sicherheit aller im Verkehr, an Bahnhöfen und Bushaltestellen steht im Vordergrund.

Wir verbessern die Rahmenbedingungen für alle Fahrgäste und nutzen dabei die Chancen der Digitalisierung.

VISION

Handlungsziele

- Z1: Intensivierung einer ganzheitlichen Mobilitätspolitik zur nachhaltigen Steuerung und Minimierung des motorisierten Individualverkehrs und zum Ausbau des Umweltverbunds (ÖPNV, Rad und Fuß)
- Z2: Bewahrung und Stärkung eines bedarfsgerechten Öffentlichen Personennahverkehrs im Stadtgebiet (Kernstadt und Stadtteile)
- Z3: Lückenschluss und Aufwertung des Fußwege- und Radverkehrsnetzes zur Verbesserung der Verkehrssicherheit und Förderung kurzer Wege sowie zum Abbau von Barrieren
- Z4: Minderung der Trennwirkung und Reduzierung der Umweltbelastungen entlang der Hauptverkehrsachsen durch Reduzierung der Verkehrsmengen und gestalterische Maßnahmen
- Z5: Veränderung des Parkraumangebots in der Kernstadt mit angemessener Nutzung des öffentlichen Verkehrsraums sowie Verbesserung der Auffindbarkeit und Nutzbarkeit öffentlicher Stellflächen (inklusive digitaler Lösungen) und einer attraktiven Gestaltung der Zuwegung
- Z6: Förderung zeitgemäßer Mobilitätsformen (Carsharing, On Demand-Pedelec, Lastenrad)
- Z7: Erhöhung der Verkehrssicherheit
- Z8: Fortführung des Integrierten Mobilitätsentwicklungsplans (IMEP): Umsetzung des Realisierungskonzeptes und Evaluation zur Weiterentwicklung des IMEP unter Berücksichtigung des Klimafahrplans

ZIELE

Leitsatz
Mobil durch Vernetzung.

Projekte und Maßnahmen

- P1: Umsetzung der IMEP-Maßnahmen (inkl. Weiterentwicklungen unter Berücksichtigung des Klimafahrplans)
- P2: Umsetzung und Förderung von Radverkehrsmaßnahmen (siehe IMEP)
- P3: Der Rad-Innenstadtring wird umgesetzt.
- P4: Umgestaltung des Reinhold-Schick-Platzes (Anbindung Bahnhof/Innenstadt)
- P5: Planung und Umsetzung der I3opt
- P6: Herrenberg erarbeitet einen Klimamobilitätsplan als Teil des Klimafahrplans
- P7: Schaffung und Förderung eines Angebots von E-Ladestationen für PKW und Fahrräder
- P8: Förderung und Ausbau zeitgemäßer Mobilitätsformen für die Öffentlichkeit, zum Beispiel: On Demand-Pedelecs, Car Sharing, Lastenräder
- P9: Ausbau und Unterstützung eines betrieblichen Mobilitätsmanagements
- P10: Verbesserung und Ausbau von bedarfsgerechten Radabstellanlagen in der Kernstadt
- P11: Schaffung einer Fuß-/Radwegeverbindung zwischen ehemaligem Bauhofareal und der Straße Schießmauer mittels Unterführung Bahndamm
- P12: Neuordnung und Erweiterung des ÖPNV, zum Beispiel: Überprüfung der Taktung, Citybus, Ruftaxi und Überprüfung der Einzugsbereiche der Bushaltestellen
- P13: Weiterentwicklung des Parkraummanagements
- P14: Parkhaus an der Horber Straße wird realisiert.
- P15: Überprüfung von Maßnahmen zur Entlastung der Ortsdurchfahrt Haslach (K 1028)
- P16: Förderung und Ausbau zeitgemäßer Mobilitätsformen für die Stadtverwaltung, zum Beispiel: On Demand-Pedelecs, Car Sharing, Lastenräder
- P17: Mitwirkung bei der Entwicklung eines Gäu-Quadrat-Radwegs
- P18: Ergänzung und Erweiterung des Parkraumangebots mit Anbindung an die Innenstadt zur Entlastung der südlichen Kernstadt vom PKW-Verkehr
- P19: Sicherung eines ausreichend bemessenen P+R-Angebots
- P20: Planung und Umsetzung eines Mitfahrbänkles als Pilotprojekt

PROJEKTE